

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 22. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2023)

zum Thema:

Spandau: Ekeltoiletten Robert-Reinick-Grundschule

und **Antwort** vom 14. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17469
vom 22.11.2023
über Spandau: Ekeltoiletten Robert-Reinick-Grundschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gab es mittlerweile eine Begehung der Toilettenanlagen an der Robert-Reinick-Grundschule, wie von der zuständigen Bezirksstadträtin Frau Brückner (SPD) in der September-BVV angekündigt?

1.1 Falls nein: Warum nicht?

1.2 Falls ja: Wie geht es nun weiter?

Zu 1.1 und 1.2: Die Begehung ist für das 1. Quartal 2024 geplant.

2. Was unternimmt das Bezirksamt im Zusammenhang mit „Ekeltoiletten“ konkret, um die Situation für die Kinder schnellstmöglich erträglich zu machen)

Zu 2.: Die Sanierung der Sanitäranlagen wurde am 12. April 2023 vom Schulamt (FB Immobilien) als dringende Maßnahme mit der Bezeichnung „Beseitigung von baulichen Mängeln im Sanitärbereich Mensa, Altbau und alte Sporthalle“ bei der Serviceeinheit Facility Management (SE FM) angemeldet.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird eine Umsetzung wohl erst in 2024 erfolgen können.

In den Herbstferien erfolgte eine intensive Reinigung der Sanitärbereiche der Robert-Reinick-Grundschule mit einem kostenintensiven Spezialreiniger, der mit Mikroorganismen Geruchspartikel zerstört. Auf Grund der langen Einwirkzeit, kann diese Reinigungsart aber nur in den Ferien stattfinden.

3. Wie bewertet das Bezirksamt die gesundheitlichen Folgen für Kinder, welche sich aus Ekel vor den Toiletten den Gang dorthin verkneifen?

4. Wie bewertet das Bezirksamt die Folgen für Kinder, welche auf Trinken und ggf. auch Essen verzichten, um nicht die Toiletten aufsuchen zu müssen?

Zu 3. und 4.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegt dazu keine Bewertung des Bezirksamtes vor.

Berlin, den 14. Dezember 2023

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie